

Kontaktadressen

Jugendbetreuerin und Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/18003
Email: Petra Hebestadt
Petra-Hebestadt@t-online.de
Hauptstr. 10, Brettach

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/1348
Email: Rosemarie Voge
Hohrotweg 31, Gochsen
RoVo-Gochsen@freenet.de

Ornithologe und Naturschutzexperte

Tel.: 07139/2369
Günter Wilfert
Hauptstr. 5, Brettach

Schatzmeister

Tel.: 06264/7851
Sabine Schmitt
Römerstr. 7/1, Stein

Vorstandssprecher

Tel.: 06264/7851
Email: Harald Schmitt
Römerstr. 7/1, Stein
Schmitt-Stein@web.de

Vorstandssprecher

Tel.: 07136/26036
Email: Jürgen Straub
Nelkenstr. 12, Oedheim
J_Straub@web.de

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/456501
Email: Kurt Völker
Neckarsulmerstr. 19/1
Neuenstadt
Kurt.Peoples@t-online.de

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/18737
Achim Gimber
Platanenstr. 9, Kocher-
steinsfeld

Probleme mit verletzten Greifvögeln:

Greifvogelpflegestation in der NABU-Gruppe Bad-
Friedrichshall

Tel. / Fax.: 07136/912414

www.Greifvogelpflege.de

Der Habicht – Steckbrief

Habichte paaren sich im Spätwinter, bei günstigen klimatischen Bedingungen schon im November und Dezember. Hat sich ein Habichtpaar gefunden, baut es seinen Horst in der Astgabel eines hohen Baumes. Entweder wird dabei ein neuer angelegt oder ein bestehender aufgestockt. Sogar während der Jungenaufzucht arbeiten die Habichteltern weiter an ihrem Zuhause.

Von Mitte März bis April legt das Weibchen drei bis vier Eier. In der Größe vergleichbar mit Hühnereiern, haben sie einen blassen Grünton. Nach etwa 27 bis 39 Tagen schlüpfen die Jungvögel und machen bereits nach knapp zwei Wochen die ersten Stehversuche im Nest.

Das Männchen versorgt die ganze Familie bis zu drei Wochen allein mit Nahrung, während das Weibchen den Nachwuchs betreut. Habichtpartner bleiben ein Leben lang zusammen und sind sehr reviertreu. Außerhalb der Brutzeit werden sie jedoch wieder zu Einzelgängern.

Typische Beutetiere eines Habichts sind Straßen- und Ringeltauben sowie Krähen, Elstern, Eichelhäher und andere Rabenvögel. Habichte verschmähen aber auch kleinere Säugetiere wie Ratten, Kaninchen, junge Hasen oder Eichhörnchen nicht. Insbesondere die kräftigeren Weibchen jagen tendenziell größere Beutetiere als ihre Partner.

Habichte mögen abwechslungsreiche Landschaften. Der geschickte Flieger jagt im Wald, auf Feldern sowie in offenen Landstrichen - Hauptsache, Hecken oder Gebüsche bieten genügend Deckung. Habichte haben inzwischen auch Großstädte mit ihren Friedhöfen und Parkanlagen für sich entdeckt.

Das Verbreitungsgebiet der Habichte erstreckt sich wie ein breiter Gürtel von Europa quer durch das nördliche Asien bis nach Nordamerika. Der nationale Bestand wird auf 11.500 bis 16.500 Brutpaare geschätzt.

Der Habicht ist wie viele andere seiner Verwandten immer noch der illegalen Verfolgung ausgesetzt, obwohl die Jagd auf den Habicht seit den 1970er Jahren verboten ist. Es gibt immer noch einzelne Jäger, die ihn als Konkurrenten bei der Jagd auf Hasen und Fasane sehen. Auch bei Geflügel- und Taubenzüchtern ist der Habicht besonders unbeliebt.



Der Habicht
(Accipiter gentilis)
Vogel des Jahres 2015

Jahresprogramm 2015

Allgemeine Hinweise:

Unsere Führungen dauern etwa 2-3 Stunden und sind kostenlos für alle NABU-Mitglieder und für Kinder, die jederzeit herzlich willkommen sind.

Wetterfeste Kleidung, Bestimmungsbuch und Fernglas sind empfehlenswert.

Unsere Nabu-Gruppe ist Online!

Besuchen sie uns auf der Internetseite:

www.nabuuntereskochertal.de

Arbeitseinsätze auf unseren Pflegegrundstücken

Nistkästen reinigen, Bäume schneiden, Mähen, Äpfel aufsammeln etc.. Die Termine sind meist witterungsabhängig und können daher bei den Mitgliedern des Vorstandes erfragt werden.

Fr. 27.02.2015 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft gibt einen Rückblick über durchgeführte Projekte und Aktionen. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wird ein Naturfilm gezeigt. Alle interessierten Freunde und Mitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Ort: Gasthaus Stern, Neuenstadt

So. 22.03.2015 9–12 Uhr

Greifvogel-Beobachtung

Mit Spektiv und Fernglas werden wir in diesem Jahr die Vogelwelt am Tiroler Waldsee bei Forchtenberg beobachten.

Treffpunkt: Tiroler See beim Schleierhof, Forchtenberg. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 8.30 Uhr an der Grundschule Kochersteinsfeld

Leitung: Greifvogelexperte Achim Gimber

So. 03.05.2015 14–16 Uhr

Naturkundliche Wanderung

mit Gedichten und Texten zum Mai

Auf einem Panorama-Rundweg auf den Höhen des Eberfürst, mit herrlichem Ausblick auf das Eberbach- und Weinsberger Tal, zwischen Waldsaum und Weinberg, wollen wir erkunden was schon wächst und blüht. Die Wanderung ist für Erwachsene und Kinder geeignet.

Treffpunkt: Wanderparkplatz am alten Steinbruch zw. Cleversulzbach und Eberstadt (rechts vor der steilen Abfahrt nach Eberstadt). Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 13.40 Uhr am Komet in Neuenstadt

Leitung: Ilse Oette

So. 10.05.2015 7.30 Uhr

Vogelkundliche Exkursion

durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, zwischen Obstwiesen und Waldrand, wollen wir die heimische Vogelwelt beobachten.

Treffpunkt: Landstraße von Langenbeutingen Richtung Schwabbach, der Beschilderung folgend, rechts abbiegen.

Leitung: Günter Wilfert

So. 17.05.2015 10–12 Uhr

Naturkundliche Exkursion

Exkursion mit Schwerpunkt Botanik/Landschaft durch die Offenauer Neckaraue.

Die Veranstaltung findet zusammen mit der Nabu Gruppe Bad Friedrichshall statt.

Treffpunkt: Nato-Rampe, am Offenauer Neckar-Ufer

Leitung: Wolf-Dieter Riexinger

So. 21.06.2015 10–18 Uhr

Tag der offenen Tür

Greifvogelpflegestation Bad Friedrichshall

Nutzen sie die Gelegenheit zu interessanten Führungen durch die Volieren der Pflegestation.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

26.09. - 27.09.2015

Brettacher Markt

Hauptattraktion auf dem Markt- und Aktionsstand unserer Nabu Gruppe ist die Herstellung unseres frisch gepressten Bio-Apfelsaftes.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu interessanten Diskussionen und Gesprächen mit den Aktiven. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!